



13. Dezember 2009 WI

EW-9

Schüler helfen der Leprahilfe

1.000 Euro aus der diesjährigen Wohltätigkeitsaktion

Willich. Die Schüler der Bischöflichen Marienschule (BMS) Mönchengladbach beweisen Solidarität und Kontinuität: seit fast 20 Jahren schon unterstützen sie die Schiefbahner Aktion Mission und Leprahilfe bei der Finanzierung ihrer weltweiten Hilfsprojekte. Diese Woche wurde der Erlös der diesjährigen Wohltätigkeitsaktionen an den 1. Vorsitzenden, Josef Heyes, und Geschäftsführerin Katja Hirzmann übergeben, die zu diesem Anlass in die Schule nach Mönchengladbach fuhren, wo Heyes den interessierten Schülerinnen und Schülern der fünften Klassen Bilder seiner jüngsten Tanzania-Reise vom Herbst 2008 zeigte. Dort unterstützt die Leprahilfe regelmäßig diverse kirchliche Krankenhäuser und -stationen finanziell zum Kauf von Medikamenten. Der stolze Betrag von 1.000 Euro, der bei diesem Anlass dem Schiefbahner Hilfsverein übergeben wurde, war durch Cafeterien am Elternsprechtag und dem Tag der offenen Tür erwirtschaftet worden. Neben der gesamten Schülerschaft engagie-



Josef Heyes, Katja Hirzmann, Renate Erbers, Mechthild Maassen (im Hintergrund) und zwei Schülerinnen aus dem Solidaritätskreis der BMS

ren sich im besonderen Maße die Mitglieder des schuleigenen Solidaritätskreises für die caritativen Aktionen der Marienschule. Dabei werden sie tatkräftig von den Lehrerinnen Mechthild Maassen, Ursula Fröhlich und der inzwischen aus dem Schuldienst ausgeschiedenen Renate Erbers unterstützt. Auch Schuldirektor Willi Oberdörster steht voll hinter dem Engagement seiner

Schüler, steht es doch ganz im Sinne der christlichen Ausrichtung der in Trägerschaft des Bistums Aachen stehenden Schule. Angefangen hatte alles vor knapp 20 Jahren: damals entstand der Kontakt zwischen der BMS und der Aktion Mission und Leprahilfe Schiefbahn, weil die Oma einer damaligen Schülerin bei der Leprahilfe in Schiefbahn ehrenamtlich aktiv war.